

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Wilhelm Niepeckel, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Steinbauer, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke u. S. O., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlgr. 3, Fernsp. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlgr. 3, Fernsp. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Prämienliste zahlbarer Abonnementspreise: Vierteljährlich (inkl. Bringeposten) 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1,70 Mk., 2 Exempl. 2,90 Mk. In der Erpedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. inkl. Bestelgeb. Einzelne Nummern 5 Pf. Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Insetitionsgebühr: die typsetzte Kolonnenzeile 15 Pf., außerdem 25 Pf. im Retikettel. Zeitungspreise für die Zeitungsanstalten.

Nr. 135.

Magdeburg, Dienstag den 13. Juni 1911.

22. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

## Beginn des deutschen Rundflugs.

Zu Berlin hat am Sonntag früh der große deutsche Rundflug begonnen. 1854 Kilometer sollen in der Zeit vom 11. Juni bis zum 7. Juli durchflogen werden. Fast eine halbe Million Mark ist an Preisen ausgesetzt worden, um die Flieger für ihre Leistungen zu belohnen. Es handelt sich also um ein in jeder Beziehung groß angelegtes Unternehmen, wie es ähnlich in Deutschland noch nicht gesehen worden ist. Um ein Ereignis in der Geschichte des technischen Fortschritts, hoffentlich um ein glückliches Ereignis, das neue Erfolge bringt, ohne neue Opfer zu fordern.

Unter den Hunderttausenden, die in Johannisthal und Umgebung am frühen Morgen des 11. Juni die ersten sieben Flieger mit den Widlen begleiteten, bis sie als winzige Punkte im unendlichen Luftraum entschwand, wird wohl keiner so stumm gewesen sein, daß er nicht etwas von der Größe des Augenblicks empfunden hätte. Alle die ungezählten Generationen des menschlichen Geschlechts, die vor uns lebten, mußten dahinsinken, ohne auch nur eine Ahnung von dem zu haben, was wir jetzt als Zuschauer in freudiger Bewegung miterleben. Was vor ihren Träumen als ein dunkles, unerreichbares Sehnsuchtsziel stand, somit sich vor uns erschauen, geblendeten Augen zur Wirklichkeit. Wir sehen, wie den Menschen durch die Kraft ihres Geistes Flügel wachsen, und wir können nicht mehr daran zweifeln, daß sie bald lernen werden, es an Kraft und Kühnheit den Vögeln gleichzutun.

Eine Epoche der Menschheitsgeschichte, von der Entdeckung des Feuers bis zur Erfindung des künstlichen Vogelzugs, schließt. Eine neue beginnt, von der Erfindung des Menschenflugs — bis wohin? Wir ahnen es nicht, aber wir wissen jetzt, daß es eine Täuschung war, als wir glaubten, mit der Dampfmaschine und dem elektrischen Licht, mit Telegraph und Fernsprecher sei das Zeitalter der Erfindungen im wesentlichen abgeschlossen, das Füllhorn der Technik sei erschöpft. Was haben wir seitdem nicht alles erlebt! Die Entwicklung des Automobils, die drahtlose Telegraphie, den Kinematographen, die Röntgendurchleuchtung, jetzt alle Wunder überfliegend, das Wunder der Wunder: die Aviatic! Und noch ist kein Abschluß zu sehen, sondern die Schnelligkeit des technischen Fortschritts nimmt im „Automobiltempo“ zu, wie das letzte der Technik entnommene Schlagwort lautet. Man wird wohl bald sagen, im Flieger tempo!

Wir wären keine Sozialisten, wenn wir eine solche Entwicklung, die das menschliche Geschlecht mit tausend neuen Glücksmöglichkeiten bereichert, nicht freudig begrüßen würden. Aber in das Gefühl des Glückes über die rapide Entwicklung der Technik mischen sich Empfindungen des Graus und der Verbitterung darüber, daß der politische-soziale Fortschritt hinter dem technischen so weit zurückbleibt. Soweit es auf die Technik ankommt, ist jeder von uns reicher als Krösus oder Karl der Große oder der Sultan Saladin, denn die Technik gibt uns tausend Wohltaten, die die reichsten, mächtigsten Menschen der alten Zeit und des Mittelalters entbehren mußten. Mein für die Streichholzschachtel, die der Arbeiter in der Hosentaiche trägt, hätte jeder dieser reichen armen Leute sein halbes Vermögen gegeben! Von der wunderbaren Bequemlichkeit des Fernsprechers oder dem raffinierten Genuß einer Eisenbahnfahrt ganz zu schweigen!

Auf der andern Seite, welche Schande für uns, daß wir inmitten dieses fabelhaften Reichtums so bettelarm geblieben sind. Die Menschen können fliegen — wir erleben es jubelnd, stannend! Aber zu gleicher Zeit erfahren wir, daß sie nicht für ihre Greise zu sorgen vermögen, daß sie ihren Müttern die nötigste Unterstützung zu verweigern gezwungen werden, daß sie nichts dagegen tun können, wenn ihre Kinder wie die Fliegen hinstirben, daß für jene, die ohne Verschulden arbeitslos und einkommenlos geworden sind, kein Stückchen Brot übrigbleibt! Altersversorgung, ausreichender Wöchnerinnenschutz, Arbeitslosenversicherung — nach den Beteuerungen unserer regierenden „Staatsmänner“: lauter „unlösliche Probleme“! Während die Technik spielend alle Probleme löst, müssen wir uns in der Politik nach wie vor mit „unlöslichen Problemen“ herumzähnen. Die Minderung der Kriegsausgaben ist ein „unlösbares Problem“, die Truttbekämpfung — ein „unlösbares Problem“, ja selbst diese arbeitslose, elende preußische Wahlrechtsfrage, die längst keine Frage mehr ist, wächelt sich auf der langen Bank, auf die sie von den Ministern geschoben wird, zusehends zum „unlöslichen

Problem“ aus! Wenigstens, wenn es nach diesen Ministern ginge!

Dieses schneidende Mißverhältnis zwischen der unermesslichen Potenz der Technik und der eingestandenem Impotenz unserer offiziellen Politik ist eine Schande für die Menschheit. Und die Sache wird nicht verbessert, sondern nur verschlimmert durch die Einsicht, daß diese Impotenz gar nicht notwendig und natürlich, sondern künstlich hervorgerufen und beabsichtigt wird. Auf technischem Gebiet darf der menschliche Fortschritt ins Unermessliche hinausstürmen, auf sozialem Gebiet muß er sich mühsam hinschleppen, weil ihn der Eigennutz der herrschenden Klassen mit Netzen und Klammern festhält. Der bornierte Egoismus des Bestehenden ist härter als die Felswand, die der Ingenieur durchbohrt, und leichter triumphiert das Flugzeug über tödliche Windstöße, als der Wille zu hohen politischen Zielen gegen fanatische Völskeit aufkommt, die altüberkommene Herrscherrechte verteidigt. Den Strom, den Felsen, den Sturm, den Blitz haben wir besiegt und nur ein Feind ist uns geblieben — der Mensch!

Solche trübe Betrachtung verkümmert uns das hohe Gut einer Stunde, die faustischen Wünschen die erträumte Erfüllung bringt. Und doch — weil wir noch Größeres und Schwereres wollen, empfinden wir vielleicht lebhafter als der noch nicht sozialistisch denkende Teil der Menschheit das Glück, eine Erfüllung zu erleben! Nicht, um verlassend die Hände in den Schoß zu legen und den Technikern den unbeirrten Vortritt zu überlassen, sondern in der Zuversicht, daß wir Sozialisten die Ingenieure der menschlichen Gesellschaft sind, berufen, Bahn zu brechen, Ordnung zu schaffen und den fruchtbaren Strom des Wohlstandes in die Niederungen zu leiten.

In diesem Sinne grüßen wir die kühnen Pioniere des menschlichen Fortschritts droben in den Lüften. Sie schaffen ein großes Werk. Wir drunten aber wollen nicht müßige Zuschauer bleiben, sondern weitererschaffen, bis auch uns das Glück der Erfüllung und Vollendung winkt wie jenen droben, die ihre Sache siegen sehen, auch wenn sie selber stürzen, sterben ...!

## Der Start vor einer halben Millionen Menschen.

Noch lag in der Nacht zum Sonntag tiefes Dunkel über dem Treptower Park, nach beendeten die Laternen auf der endlosen Treptower Parkausse, als es am Anfang des Parkes lebendig zu werden begann. Die Avantgarde, die Besucher der Stadtbahn, die einen Morgen spaziergang durch den Wald der Eisenbahnen vorzogen, Männlein und Weiblein zogen hinaus nach dem 18 Kilometer von Berlin entfernten Felde. Gegen 3/4 Uhr setzte dann der Autoversicherer ein, der bald so gewaltig wurde, daß es in Johannisthal infolge der mangelhaften polizeilichen Vorkehrungen zu langwierigen Verkehrsstörungen kam. Wer in Berlin um diese Zeit eine Autoversicherung verlangte, konnte selbst um den erhöhten Preis einen Kraftwagen nicht aufsitzen. Die Zahl der auf dem Flugplatz haltenden Automobile dürfte etwa 1500 betragen haben. Die Hochbahn sowie die Straßenbahn verbotenen auch nicht im entferntesten die an den Haltestellen wartenden Schrägste zu befördern, obwohl diese Verkehrsmittel alles verfügbare Wagenmaterial in den Verkehr gebracht hatten. Zu sehr erregten Szenen kam es auf dem östlichen und den Stadtbahnhöfen. Das Publikum, das die Bahnsteige überflutete, stürmte die Züge, erkletterte die Wagendächer, hängte sich an die Gepäckwagen und machte zum Teil auf den Kritikrettern stehend die Fahrt nach Johannisthal mit. In den Coupés standen und saßen, lagen in den Gepäckwagen und unter den Wägen 30 bis 40 Personen. Zahlreiche Frauen und Mädchen wurden ohnmächtig und mußten auf den Zwischensitzen aus den Zügen herausgebracht werden. Trotz dieser schwierigen Fahrt waren die meisten Fahrgäste in vorzüglicher Laune.

Die Heiterkeit erregte die Beförderung einer Militärkapelle. Das Musikkorps mußte Punkt 5 Uhr seinen Dienst auf dem Flugplatz antreten, sah jedoch keine Möglichkeit zurzufommen. Der „Fouker“ rettete die Situation. Im Augenblick schwang er sich auf das vordere Dreieck der Maschine und nahm mit seinem umfangreichen Instrument vor dem Schornstein zwischen den Puffern Platz. Sein Beispiel wirkte zündend. Im nächsten Augenblick hatte die gesamte Kapelle die Lokomotive erklimmen und konnte so rechtzeitig den Einzug in Johannisthal halten.

Vom Bahnhof Oberjohannisthal stürte unaufhaltsam zu beiden Seiten der Chaussée ein breiter Menschenstrom nach den Bilettschaltern. Da naturgemäß die Abfertigung trotz der vorhandenen zahlreichen Verkaufsstellen nicht schnell genug erfolgen konnte, so durchbrach die Menge die Umzäunungen an vielen Stellen und stürmte auf den Platz. Gegen 5 Uhr morgens waren die Tribünen und Startplätze völlig besetzt. Die Zahl der Besucher, die zu Beginn des deutschen Rundflugs um den V.-Z.-Preis der Lüfte auf dem Felde anwesend waren, beträgt nach sicheren Informationen 300 000 Personen. Hierzu treten noch etwa 200 000 „Freiberger“, die auf den Wiesen und Chausseen in der Nähe des Flugplatzes lagerten. So daß eine halbe Million Menschen der Dinge warteten, die da kommen sollten.

## Die ersten Sieben.

Der Start nahm wenige Minuten nach 5 Uhr in der Frühe des Sonntags in Johannisthal seinen Anfang. Die Flieger, die die letzte Nacht fast sämtlich in Johannisthal verbracht hatten, gaben ihren Maschinen noch rasch die letzte „Freijur“. Als er der ersten Lindpaintner am Start. Knatternd und fauchend

springt der Motor an, und unter den Hochrufen der Menge erhebt sich der Mündner um 5 Uhr 18 Minuten mit Leutnant Pöhlen als Passagier in die Luft. Nach einer Runde schlägt der Farman-Doppeldecker südwestliche Richtung ein und zieht in sehr rascher Fahrt und sehr hoch in der Richtung auf Teltow davon. Um 5 Uhr 15 fliegt Kollmüller ab, in dessen „Taube“ sich von Elgarth als Passagier befand. Dann folgt um 5 Uhr 20 Minuten Reichardt, der allein fliegt und sich herzlich von seinem Lehrer August Euler verabschiedet. Schauenburg kann um 5 Uhr 28 Minuten mit Leutnant Fröbus seinen Konkreten folgen. Nach längerer Pause passiert Müller um 5 Uhr 41 Minuten die Startlinie. König, der Albatrosspilot, verläßt mit Leutnant Koch um 5 Uhr 48 Minuten das Feld. Thelen, der mit Oberleutnant zur See Hartmann fliegt, vermag sich anfangs nicht recht mit seinem neuen Gnomemotor zu bescheiden, und muß nach einer Runde wieder landen. Schließlich aber gelingt es auch ihm, um 5 Uhr 51 Minuten die Luftreise anzutreten, nachdem er eine halbe Stunde Zeit gebraucht hatte, um das zur Fahrt notwendige Benzin aufzutreiben.

## Der Flug nach Magdeburg.

Der Flug Berlin—Magdeburg, der über Teltow, Potsdam, Groß-Kreuz, Brandenburg, Genthin, an der Elbe entlang bis nach Magdeburg (etwa 143 Kilometer) führt, brachte leider manche Unfälle und Zwischenlandungen. In der Nähe von Potsdam mußte Kollmüller am Ufer der Havel landen, da sich die Motorwelle verzogen hatte. Seine Monteure, die im Automobil folgten, nahmen sofort die Reparaturarbeiten in Angriff, aber der Weiterflug dürfte erst Montag erfolgen. Reichardt, der unterwegs Lindpaintner überholte, mußte bei Barchau wegen Benzinmangels landen. Thelen, der bisher bei Heberlandslügen stets Recht gehabt, wurde auch diesmal vom Unglück verfolgt. Zwischen Kollau und Mörser, wenige Kilometer vor dem Ziele, mußte er wegen Benzinmangels landen. Dabei geriet der Flieger mit einer Kufe in einen Graben, so daß der Doppeldecker sich überschlug. Thelen und Oberleutnant Hartmann wurden aus dem Apparat herausgeschleudert, kamen aber mit einigen Schrammen davon. Die Maschine wurde abmontiert und nach Magdeburg geschafft. Schauenburg mußte in der Nähe des Braubrunnen Erregerplatzes in einem Kornfeld landen, weil ihm unterwegs der Kühler defekt geworden und der Motor sich infolge dessen festgelaufen hatte. König ging bei Kade, etwa 3 Kilometer von Genthin, infolge des böigen Windes glatt nieder, stieg aber um 8 Uhr abends wieder auf, um noch nach Magdeburg zu fliegen. Er ist nach einer Zwischenlandung Montag früh in Magdeburg eingetroffen. Müller mußte zwischen Wannsee und Dremitz den Boden aufsuchen, weil die Schmierung defekt geworden war.

## Lindpaintner als einziger.

Als einziger von den sieben gestarteten Fliegern kommt Lindpaintner in Magdeburg an. Er legt die 143 Kilometer in 2 Stunden 7 Minuten zurück. Der Flieger senkte sich um 7 Uhr 20 Minuten vormittags auf den Cracauer Anger nieder. Er traf in einer Höhe von 300 Metern ein und ging vorsichtshalber mit arbeitendem Motor nieder. Er machte eine große Schiefe und landete dann ganz glatt auf dem abgefederten Plage. Lindpaintner und sein Passagier berichteten, sie hätten den direkten Weg nach Magdeburg genommen. Die Orientierung war vorzüglich und die Luft vollkommen klar. Beide Flieger hatten sehr unter der großen Kälte zu leiden; in einer Höhe von 800 Metern war die Temperatur erheblich unter Null. Die Fahrt verlief durchaus befriedigend; einige Kilometer vor Magdeburg riß an den hintern Dämpfungsflächen ein Spannseil.

## Der Nachmittag in Johannisthal.

Der Wind, der gegen Morgen ziemlich schwach gewesen war, frischte am Nachmittag bedeutend auf, so daß der Start von Jeannin, Bückner, Witterhader und Laifsch unterbleiben mußte. Wiensiers läßt seinen Apparat nach Magdeburg schaffen und wird Dienstag früh von hier aus fliegen. Von Gorrissen wird an dem deutschen Rundflug erst von Hamburg aus teilgenommen.

Trotz des böigen Windes liegen Sonntag nachmittags noch einige Teilnehmer des Johannisthaler Flugmeetings zu Schauern auf, so daß die Zuschauer, die oft ungeduldig wurden, wenigstens zum Teil auf ihre Kosten kamen. Erst gegen Abend 30.000 sich die Massen vom Johannisthaler Flugplatz zurück.

## Auf dem Cracauer Anger.

Wann der erste Zuschauer in den sonntagsfrischen Morgen über die Brücken dem Anger zustrebte, wird schwerlich festzustellen sein. Sicher ist aber, daß schon kurz nach 6 Uhr eine lockere Reihe Menschen die Ränder des Platzes an der Herrenkrug-Chaussee und am Schwarzen Wege umsäumte. Fast ebenso zeitig waren die fliegenden Wurst- und Bierverkäufer zur Stelle und — natürlich — auch die Vertreter der Ordnung zu Fuß und hoch zu Ross.

Zu sehen war vorerst freilich herzlich wenig. Drei große schwarze Tafeln vorn; weit hinten die weiße Reihe der Zelte, der Unterkunftsräume für die Maschinen, im Winde flatternde Fahnen, einige verfrüchte Droisaken und Autos.

Bald wurden die Berliner Abflugzeiten bekanntgegeben. Sieben Flieger waren aufgestiegen, kurz hintereinander. Man darf also auf eine interessante Folge von Landungen rechnen.

Aber noch ist es nicht so weit. Und während sich durch die zufließende Menge die Lüden schließen und die Reihen, besonders bei den Anschlagtafeln vervielfachen, hat man Zeit, sich des landschaftlichen Bildes zu Füßen der Menschen zu erfreuen. Vor uns der weite sahgrüne Plan, darüber ein fast wolkenloser, blauer Himmel und die strahlende Sonne. Rechts Hand das merkwürdige Stadtiertel an der Berliner Chaussee hinter dem dichten Obst-









sol die Frau in den Wahnsinn und zu dieser Verzweiflungstat getrieben haben. — Erst vor wenigen Tagen hat ein älterer Mann aus Heddingen durch Erhängen im Stadtpark seinem Leben ein Ende gemacht.

**Stendal, 12. Juni.** Trotz der schlechten Ernteausichten (en) wegen der anhaltenden Dürre, die sich in einer Anzahl von Dörfern der Umgegend recht fühlbar macht und ergreifende Klagen zeitigt, nehmen sich im Gegenzug hierzu die Arrangements mancher Pächter unserer Landwirte als Hohn auf das Sprichwort von der „notleidenden Landwirtschaft“ aus. So wurde auf einer Hochzeit in „Buck, an der fast sämtliche Dorfbewohner teilnahmen, das Fleisch von 3 Kalbfern, 50 Hühnern, 3 Schweinen, 1 Rinde, dazu 10 Zentner Mehl zum Kuchen, viele hundert Flaschen Wein und Selters sowie 15 Tonnen Bier verteilt. Wirkliche Not ist dort wohl nicht vorhanden.

(Eine übersichtliche Tabelle) im Kreisblatt unterbreitet der Landrat v. Bismard den Kreisangehörigen, aus der ersichtlich ist, zu welcher Zeit ihnen aus den Erntepflichten Erntearbeiter zur Verfügung gestellt werden können. streisengelegene? Damit sind doch nur die Landwirte gemeint, die es nicht verstanden haben, sich durch angemessene Entlohnung und Behandlung tüchtige Arbeitskräfte zu erhalten, die es doch in Fülle gibt, wozu sich die von gewissenlosen Agenten genutzten, unüberwindlichen Sachengänger noch gefellen. Natürliche unterläßt es der Herr Landrat, über tarifliche Abmachungen, Lohn und Arbeitsbedingungen Auskunft zu geben. Privat erfragen wir von einer Mitteilung (?) der General-Kommendos, daß die Landwirte verpflichtet sind, den Mannschaften freie Unterkunft, Verpflegung, Fahrt und einen Tagelohn von 2 Mark zu gewähren und dann haben sie für alle Unfälle aufzukommen. Den landwirtschaftlichen Arbeitern würde unendlicher Vorteil entstehen, wenn die General-Kommendos genau ungenutzte Vorräte über die Dauer der Arbeitszeit, Verschaffenheit der Verpflegung und der Unterkunftsräume erfragen würde, und die Summe des zu zahlenden Tagelohns noch um 50 Pfg. bis 1 Mark erhöhten. Die Sehnüchtheit der Notleidenden nach diesen so begehrten Arbeitskräften wäre bald erledigt, da für derartige Ausgaben jederzeit anderweitig Leute zu haben sind.

**Wernigerode, 12. Juni.** (Tobischlich.) Der Arbeiter August G. von hier ist seit einiger Zeit leidend und bekam häufig Anfälle. In diesem Zustand bedrohte er seine Familie und zerstückte alles. Am Freitag, nach einem solchen Anfall, wurde seine Ueberführung nach der Irrenanstalt Nietleben angeordnet.

(Margueritenfest.) Das Komitee gibt bekannt, daß die Einnahme ohne Abzug der Unkosten 3235 Mark beträgt.

(Die Liebfrauenturmuhr freil.) Schon seit langer Zeit schlagen die öffentlichen Uhren bis zu 10 Minuten unter. Seit kurzem aber hört man von der Liebfrauenturmuhr wohl noch die vier Viertel schlagen, zur vollen Stunde reicht's nicht mehr aus.

(Beerenzettelausgabe.) Die Erlaubnisheine zum gewerblichen Sammeln von Beeren und Pilzen, zum Gras- und Brenneiselsammeln werden im künftigen Sommergebäude am den Montagen des Monats Juni von 9 bis 12 Uhr in Wöschensrode am Mittwoch, 14. Juni, nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Meldeamt ausgegeben.

(Die Beiträge zur Ortskrankenkasse) sind wie folgt festgelegt und genehmigt: Klasse 1 84 Pf., Klasse 2 63 Pf., Klasse 3 42 Pf., Klasse 4 21 Pf. pro Woche.

**Wolmirstedt, 12. Juni.** (Mit der Wasserfrage) beschäftigt sich wiederum eine hart besetzte Bürgerversammlung. Da von den Stadtverordneten am 1. Mai mit schwacher Majorität die Errichtung einer Wasserleitung, verbunden mit Kanalisation, abgelehnt wurde, haben es einige Bürger erreicht, daß die Angelegenheit nochmals in einer Stadtverordneten-Sitzung durchberaten werde. Als aber die Hansbörse gehört hatten, daß eine Wasserleitung und Kanalisation die Summe von 6 bis 700 000 Mark kosten würde, sind sie doch in ihrer Ruhe gestört worden und haben scharfen Protest dagegen erhoben. Nun ist es ja nicht zu leugnen, daß eine Stadt von 4000 Einwohnern eine solche Schuldenlast nicht auf sich nehmen kann, wenn man auch eine Wasserleitung mit Kanalisation als einen Fortschritt bezeichnen muß. Die münderbemittelten Hausbesitzer, und das ist die Mehrzahl, und die Arbeiter, denen die Miete gesteigert würde, müßten dann doch den größten Teil der Kosten tragen. Unser Ort hat ein sehr schönes Trinkwasser gehabt; durch das Wasserwerk, das der Eisenbahnhof in unserer Nähe angelegt hat, ist der Wasserpegel tief gesunken, aber durch Nachbarn einiger Brunnen hat sich wieder einwandfreies Trinkwasser eingestellt. Hoffentlich versiegt es nicht wieder, damit keine Wasseralarmität eintritt.

### Ständesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 10. Juni.

Aufgebote: Gerichtsreferendar Ferdinand Adolf Johann Neues in Naumburg a. S. mit Luise Emma Mertens in Wahrenburg.

Eheverträge: Karl Baier mit Maria Cohnert.

Eheschließungen: Lagerist Friedrich Henning mit Ida Gary, Straßenbahnkassier Heinrich Arndt mit Inger Peterien.

Geburten: Günther, S. des Hauptmanns Franz Wilmann mit Edith, I. des Kaufmanns Otto Deterfeld, Jemgard, I. des Telegraphenassistenten Hermann Stahl.

Todesfälle: Möbelhändler Reinhold Siebeck, 66 J., 7 M., 16 J., Polizeiarzt Heinrich Arndt in Sakulsen, 63 J., 9 M., 14 J., Materialwarenhändler August Böck, 63 J., 2 M., 10 J., Altmüller August Mancke, 56 J., 8 M., 26 J., Glöblich Mariens, unverhehelt,

26 J., 7 M., Frida Paul, unverhehelt, 15 J., 2 M., 9 J., Schütz Richard Knack, 17 J., 4 M., 7 J.

Endenburg, 10. Juni.

Eheschließungen: Straßenbahnkassier Franz Fiedler mit Emille Süßmildt, Schlosser-Inhaber Ludwig Neumann mit Veronika, Banarbeiter Otto Fietzel mit Emma Böhne.

Geburt: Margarete, I. des Drechers Alfred Schrumph, Todesfälle: Werner, S. des Gärtners Walter Klapperhahn, 1 M., 7 J., Richard, S. des Stellwerkswärters Richard Knack, 1 J., 4 M., 7 J.

Buckau, 10. Juni.

Eheschließungen: Porzellanmaler Paul Krüger mit Margarete Häusler geb. Kuegel, Tapezier und Dekorateur Paul Schulz mit Klara Häusler, Heizer Rudolf Lehmer mit Johanne Seidemann geb. Braune.

Geburt: Johanna, I. des Kesselschmieds, Todesfall: Frida Paul, 15 J., 2 M., 9 J.

Penitzsch, 10. Juni.

Aufgebote: Arbeiter Friedrich Wilhelm Hermann Schmidt mit Emma Elise Heine hier.

Eheschließungen: Bierwirtscher Ernst Gebbert hier mit Dorothea in Hötensleben.

Geburten: Berta, I. des Arbeiters Gustav Errede, Hilde, I. des Maschinenführers Arno Franke, Margarete, I. des Feuerwehrlösers Paul Klemme, Kurt, S. des Gefangenaufsichters Kurt Gitter.

Todesfälle: Anni, I. des Steindeckers Louis Gerold, 5 M., 3 J., Elise geb. Hausmann, Ehefrau des Arbeiters Wilhelm Gichenbach, 28 J., 8 M., 7 J., Kurt, S. des Rangierarbeiters Wilhelm Stimpfenkel, 6 M., Tozgeb. S. des Arbeiters Wilhelm Kaiser.

Schönebeck.

Aufgebote: Fabrikarbeiter Max Louis Schweißke in Staßfurt mit Anna Emma Verndt in Heddingen, Fabrikarbeiter Franz Knorr mit Wilhelmine Wüstau, Fabrikarbeiter Ernst Regel mit Marie Brüggenmann.

Geburten: Gertrud, I. des Fabrikarbeiters Ernst Kindemann, Werner, S. des Eisenrehlers Eduard Vierstedt, Ilse, I. des Ingenieurs Tesdor Siegel.

Todesfälle: Witwe Auguste Sagenbaum geb. Riegeler, 75 J., Arbeiter August Badewitz, 77 J.

Stassfurt.

Geburten: I. des Steinsehers Theodor Reichenbach, S. des Handelsmanns August Nühnast, S. des Maschinenwärters Friedrich Schulze, S. des Schmieds Hermann Midley.

# Sie müssen tief in die Tasche greifen



wenn Sie Importierte Cigaretten kaufen.

Genau so gut, wenn nicht gar besser, aber viel preiswerter sind die in Deutschland aus feinstem türkischen Tabak hergestellten renommierten Da Capo-Zigaretten.

## Eckstein's DA CAPO-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Seit mehr als 25 Jahren Lieferanten der Königl. Italien. Tabakregie.

Stück 3, 3 1/2, 4 und 5 Pfg.

(nur Handarbeit)

**Otto Lehmann** :: Sudenburg :: Halberstädter Str. 117. Spezialgeschäft für Wäsche.

Zaden mit Wohnung, von 7 Jahren eine Schöpfung. Neuzustand und bester von neuem u. getrocknet. Schönbereit mit gutem Erfolg beizugeben werden in zu vermieten. Kauchstr. 31.

doppelt gereinigte Bettfedern u. Daunens sowie fertige Betten Bettfedern-Reinigungsanstalt.

Zimmerleute Fischer, Fischer, Fischer.

## Otto Kaphengst, Magdeburg

Große Mönchstraße 9, 1.

Einziges Spezial-Inlett- und Bettfedern-Etagen-Geschäft am Platze.

Unstreitig billigste Bezugsquelle für Brautleute u. Wiederverkäufer.

Keine Ladenmiete und Nebenspesen.

Als langjähriger Reisender für erstklassige Spezialfabriken der Inlett- und Bettfedern-Branche leiste unbedingt Gewähr für durchaus sachgemässe Bedienung.

Nicht jeder Manufakturist ist Spezialfachmann in Bettfedern und Inletten.

Auf Wunsch persönlicher Besuch ohne jede Verbindlichkeit.

Ohne Konkurrenz. **Geschäfts-Eröffnung.**  
Hierdurch den geehrten Einwohnern von Westerbüsen und Umgegend zur gefälligen Mitteilung, daß ich in **Westerbüsen, Schönebecker Straße 5** eine **Bejahl-Anstalt** eröffnen habe.  
Gleichzeitig empfehle ich einen größeren Posten neuer und zurückgegebener Schuhwaren zu den billigsten Preisen. Für reelle Arbeit leiste ich jeberzeit Garantie. Um geneigten Zuspruch bittend 500 hochachtungsvoll **Carl Weber.**

**Hochwichtig! Staunenerregend!**  
**Grosser Inventur-Verkauf**  
nur kurze Zeit

ca. 10000 Dosen Ia. Fischwaren zu fabelhaft billigen Preisen.

Hering in Gelee	1-Pfd.-Dose 27	2-Pfd.-Dose 48	4-Pfd.-Dose 96	8-Pfd.-Dose 150
Aal in Gelee	1-Pfund-Dose 78	2-Pfund-Dose 150		
Bismarckheringe	2-Pfund-Dose 62	4-Pfund-Dose 96		
Bratheringe (keine Norweger)	2-Pfd.-Dose 45	4-Pfd.-Dose 65	8-Pfd.-Dose 108	16-Pfd.-Dose 180
Russ. Sardinen (Keine Norweger)	Doz. 1.25	Doz. Patent 1.15	1/2-Doz. Patent 65	Doz. 65
Nochweiner geräucherter Lachs in Scheiben	1-Pfd.-Dose nur 1.60	1-Pfd. 85		
Oelsardinen	26 16 56 66 1/2 Doz. 1.02	1/2-Kg.-Dose 1.50	2-30	
Sardellen	Pfund-Dose 85	10 Pfund 7.50		

**Fischgrosshandlg. Aug. Richter**  
Magdeburg, Breilteweg 89/90. — Fernruf 2953.  
Mehrjährig prämiert.



**Nur für Erwachsene?**

Nein, auch Kinder können sich schnell und leicht **2 Tassen ff. Nährbouillon** bereiten, wenn Sie

**M. Schmeissers Bouillon-Würfel**

à Stück 5 Pfennig zu 2 Tassen

zur Herstellung benutzen. Billig, einfach im Gebrauch, grossartig. — Ueberall zu haben.

Generalvertrieb: **Raschke & Giesemann, Kaiserstr. 75**

**Billige Hüte**  
Herren- und Knaben-Stroh- u. Filzhüte zu jedem annehmbaren Preise

**Otto Hahn**  
5 Jakobstr. 5

Verkauf getragene Herren- u. Damen-Garderobe, b. Preis, auch Hüte, Tischlerkrug.

**Pfand-Versteigerung**

Am Mittwoch d. 11. d. M., nachmittags 2 Uhr, von Juli, August, September u. J. sub Nr. 14432 bis 164

**E. Knibbe**  
Morgenstraße 11  
Erneuerungen nur 6  
Dienstag abend. 24

**Kohlen-Einkaufs-Vereinigung**  
Wir empfehlen sofort lieferbar, nach amtlichem Gewicht unire 2481

Ia. Bräuer Stückkohlen (Mariascheiner Qualität) u. Ia. „Fürst-Bismarck“-Braunkohlen-Briketts zu 63 Pfg.

ab Kahn bzw. Lager, 69 Pf. frei Haus und 74 Pf. frei Kessel pro Zentner.

Beteiligungen nehmen entgegen die Herren Zerbe, Neuhäuser Str. 32. Wahrenburg, Bismarckstr. 34. Weber, Kaiserstr. 58; W. Illing, Schloßbrücke 25; U. Vermaann, Kleine Schulstr. 4; Schmidt, Zimmerstr. 3 (Restaurant Gutenberg); Hahn, Morgenstr. 28; Grotze, Schloßstr. 2; Büchlow, Lutherstr. 24; Brecher, Halberstädter Straße 52 (Konditorei); A. Tschibel, Gärtnersstraße 1, und Manger, Welfenstr. 22.

Bezugsquellen-Verzeichnis

Abschlusgeschäfte  
Auf Credit  
Möbel, Betten, Polster-  
Waren  
Warengeschäft d. Art. u. Platz  
S. OSSWALD  
Magdeburg, alte Ulrichstr. 14.

Des Leers bei Einlösung  
zur Beachtung empfohlen  
Gebr. Herr  
Schuhw. grös. Lager  
a. Platz, Schönebr. 18.  
Stassfurter Warenhaus.  
F. Rosenthal  
Ubers. Gold  
u. Bodenfächer.  
Stendal  
Bürgerliches Brauhaus A. & B.  
Odo Richter, Brauerei.  
Otto W. Schick, Cig.-Fabr.  
Julius Gohn, Herren- u. Knaben-Mod.  
Schwabenstr. 10/11

Erscheint 8 mal  
wöchentlich  
Gerecke, Erich, Schönebr. St. 101.  
Hammerschmidt, Feld- u. Neu-Str. E.  
Hintz, Otto, Rogitzerstr. 16.  
Kaiser, Fernerl., Schönebr. Str. 58.  
Kilimnik  
Reitweg 22b,  
gar. reise Handarbeit.  
Nern. Köchy, Schönebr. Str. 90.  
Krischer, A., Schönebr. Str. 11/12.  
Schröder, Hans, Olivenstr. Str. 43.

**Manufakturwaren**  
Franko, Jul., Hohe-Pforte-Str. 67.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. I. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. II. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. III. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. IV. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. V. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. VI. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. VII. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. VIII. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. IX. Teil.  
Gronau, Fr., Jakobstr. 4. X. Teil.

Max Wünsche, Bettfedern,  
Klosterstr. 10.  
Held, E. W., Kleiderstr. 10.  
Kugelmann & Co  
Kurs u. Wellw.  
Besätze, Wasche,  
Schuhwarenhaus  
Halberstadtstr. 14.  
Fritz Wegener, Schuhwaren.  
M. Messing, Urmach. Uhr. Golduhg.  
A. Lewin Nchfg. Warenhaus.  
Osterwieck  
Manufakturw.,  
Herren-Gard.  
Geor. Meiner, Schirme, Stöcke, Pfeifen.  
Pömmelte  
L. Tiede, Kurz-, Materialw., Farben.  
Dampfmöbel-Pömmelte  
Arno Herbst, Material-, Kurz- u. Wellw.

**A. Friedländer**  
Magdeburger Möbel-  
u. Waren  
auf  
Kredit.  
Burgstr. 10/11  
Gegründet 1872.

**Drogen u. Farben**  
Bethke, A. Naacht., Breiteweg 23b.  
A. Spez.: Bohnermasse.  
Elselt, Paul, Hohe-Pforte-Str. 69.  
Hubert, Gust., Jacobstr. 16.  
Köppe, O., M. Bueck, Dorothstr. 12.  
Ludwig, Ewald, Fernerleben.  
Thiemecke, A., Bueck, Crusonstr. 6.  
Frapp Ernst, Gust.-Adolfstr. 40.

**Marmeladen.**  
Verlangt in all. Geschäften nur  
Kellner's  
Tangermünd. Prinschulsmarmelade.  
Lieferant d. G. E. G. Hamburg.

**Schmeer**  
Fritz Wegener, Schuhwaren.  
M. Messing, Urmach. Uhr. Golduhg.  
A. Lewin Nchfg. Warenhaus.  
Osterwieck  
Manufakturw.,  
Herren-Gard.  
Geor. Meiner, Schirme, Stöcke, Pfeifen.  
Pömmelte  
L. Tiede, Kurz-, Materialw., Farben.  
Dampfmöbel-Pömmelte  
Arno Herbst, Material-, Kurz- u. Wellw.

**Dombräu**  
Halberstadt  
A. & W. Allendorf  
Kaiserbrauerei  
Schönebeck a. E.  
Niederlage Fürstenauf 24  
alle Sorten H. Lagerbiere

**Fahrrad- u. Nähmaschinen**  
Beulecke, C. W. Knochenhauer-  
Ufer 29.  
Fahrrad-Haus „Frisch auf“  
Johannisbergstr. 12/13.  
Hintz, Paul, Himmelsreichstr. 15/16.  
Rose, A. Breite  
weg 23b  
Parade-, Panther- u. Dürkopp-  
Fahrräder, Feil-Nähmaschinen,  
Wasch- u. Wringmaschinen.  
Schaper, Otto, Anhaltstr. 2.  
Hrennabor, Tafelst.-Räder.

**Nähmaschinen**  
Singer  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Bergschloss**  
Aktien-Brauerei  
„Magdeburg“  
zu Neuhaldensleben  
H. Helber Bier, Malzbier

**Färber- u. Wäscherei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei Bodenstein**  
Magdeburg-Mountdet  
H. Bodensteiner Planer

**Fischerhdlg., Delikat.**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Viktoria-Brauerei**  
Groß-Salze.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei**  
Wallbaum & Co.  
a. u. b. H.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei**  
Wallbaum & Co.  
a. u. b. H.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei**  
Wallbaum & Co.  
a. u. b. H.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei**  
Wallbaum & Co.  
a. u. b. H.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei**  
Wallbaum & Co.  
a. u. b. H.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei**  
Wallbaum & Co.  
a. u. b. H.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei**  
Wallbaum & Co.  
a. u. b. H.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

**Brauerei**  
Wallbaum & Co.  
a. u. b. H.

**Fleischerei**  
Leis, August  
Läden in allen Stadtteilen.  
Fischhdg., Delikat.

**Singer**  
Magdeburg, Breiteweg 174.  
Halberstadt, Jacobstr. 41.  
Quedlinburg, Bookstraße 12.  
Burg: Schützenstraße 37.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Str. 39.  
Thale a. H.: Joachimstr. 29.  
Wernigerode: Braunstr. 42.

**Elektro-Biograph**  
wechsell. 2 mal neues Programm.  
Gust. Michaelis, Schuhw. u. Rept.  
Friedr. Neumann, Schuhw. u. Rept.  
Frohse a. E.  
H. Fricks, Brot- u. Feinbäckerei.  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breittweg.  
Otto Thilo, Brennmaterialien.  
Friedrich Hamann, Kolonialwaren.

# Bacasch

Montag :  
Dienstag  
Mittwoch

stellen wir einen

## Riesenposten

ca. 30 000 Meter

# Waschstoffe

weit unter regulären Preisen

zum Verkauf.

Der Sonder-Verkauf findet in der I. Etage statt.  
— Die Preis-Vorteile sind auffallend. —

**Musselin-Imitat für Kleider u. Blusen 18**  
hell und dunkel, mit und ohne Bordüre . . . Meter 48 38 24 und

**Zephir und Perkalstoffe 24**  
hervorragend billig  
hell und dunkel gestreift . . . . . Meter 55 47 35 und

**Wiener Leinen, imitiert 45**  
ganz besonders preiswert  
einfarbig, für Kleider und Blusen . . . . . Meter

**Musselin-Imitat für Kleider u. Blusen 75**  
mit breiten Bordüren, Perser- und Türkengeschmack . . . . . Meter

**Wollmusselin 75**  
in Tupfen-Dessins und schönen Streifen, in  
verschied. Farbenstell. . . . . Meter 1.25 85

**Wollmusselin 145**  
elegante breite Tupfen-Bordüre für Kleider  
Meter

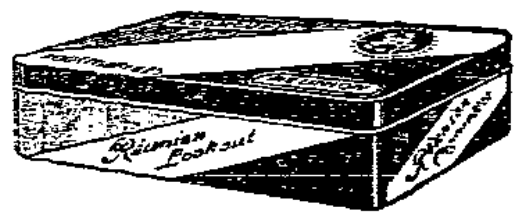
**Foulard-Radium 125**  
Ersatz für Seide, in wunderschönem tür-  
kischem Geschmack . . . . . Meter 1.45

**Weißer Stickereistoffe**  
ca. 130 cm breit, die grosse Mode der 195 bis 950  
Saison, für Kleider und Blusen Meter

Ein Posten  
**Woll-  
Musselin**  
hell und dunkel  
in klassischen Dessins  
und schönen Streifen  
**55**  
Meter Pf.



# Reunion



**Lookout**  
mit Gold- oder Korkmundstück

Vorzügliche

**3 Pfg**

**Cigarette**

**Burg! Burg!**  
**Lichtspiele**

Balast-Theater

Morgen Mittwoch Schlager-Programm

allerersten Ranges.

Spielplan von Mittwoch bis Freitag:

1. Szenenbilder vom Meer, wissenschaftliche Naturaufnahmen.  
2. Einlage: Der Berliner Rango, Humoreske. 3. Liebe der  
Vorfühlerin, realistische Lebensbild. 4. Der Mann in der  
Mantel, eine lustige Geschichte mit Szenen à la Wilhelm  
Busch. 5. Der Kofferhand, nach dem Drama von Th. Barriere.  
6. König Friedrich I., eine Kinder-Komödie, großartiges Spiel,  
genial kolonial, Hauptrolle gespielt von dem kleinen 5-jährigen  
Abelard. 7. Einlage (bei schwarz belegtem Saal): Die Schrecken  
des Saal, richtig kolonial, Naturaufnahmen. 8. Lustspiel, Frauen-  
liebe und Leben. 9. Die Marquise Kupferin, großes historisches  
Drama, Schauspiel Italo, Costade aus dem italienischen Freiheits-  
Krieg. 10. Einlage (nur bei schwarz belegtem Saal): Kind  
des Glücks, Drama. 2455

Zu diesem Spielplanplan erfolgt recht kurzer Besuch  
Otto Wehlfarth.

**Billig! Schuhwaren** Schmidt-  
Horren-, Damen-, Kinderschuhe  
u. -stiefel in Chevreau, Box calf  
u. andern Sorten Leder, Plüsch-  
socken und -pantoffel, auch  
aus Konkursmassen stammende  
Waren billig nur 401  
44 Schmidtstraße 44.

**Uhren**  
jeder Art repariert schnell und  
billig unter Garantie 2669  
Rob. Schmidt Sternstr. 9, pt.  
Neue Uhren  
in großer Auswahl, sehr billig.

**Büsten-Spezial-  
Geschäft**  
F. Rumland  
Schabbücke 1/2, I. Et.

**Neue fertige Betten**  
auch a. Wiedervertäufer ganz bill.  
zu verkaufen Gr. Mühlstr. 9, 1.

**Strafbar**  
in jede Nachahmung der echten  
Steckenpferd-Teerschwefelseife  
von Bergmann & Co., Raddehul  
Schwarzmarkt Steinfelderstr.  
denn es ist die beste Seife gegen alle  
Fäulnis- und Geruchs-  
mittel, wie Mäuse, Ratten,  
Flecken, Blitzen, Käse des Ge-  
schäfts usw.  
a Stück 50 Pf. in Magdeburg:  
Viktoria-Neuhofstr. 94b.  
Dirsch-Neuhofstr. 121.  
Garten haben, Jakobstr. 19.  
Dennerberg & Co. Hl. Wilhelmstr. 19.  
Richard Jurok, Tischlerstraße 22.  
Käufert & Ulrich, Gr. Mühlstr. 19.  
Bernh. Schmidt, Viktoriaplatz 1.  
Heim Schmidt, Marktstr. 5.  
In Remsdorf: H. Engel, 431  
- Subenburg: G. Starckhoff.

**Aus erster Hand**  
kaufen Sie Ihre  
**Brautausstattungen**  
aus feinsten Möbel, Spiegel,  
Kassettenschränke am billigsten  
und reichsten in der  
- Möbelfabrikerei von  
**Gustav Heinecke**  
Magdeburg, Marktstr. 7  
Veräußerung meines Lagers  
ohne Restzahlung erbeten.

**10 Prozent extra**  
verdienen Sie, wenn Sie Ihre  
**Brautausstattung**  
bis 1. Juni bei mir kaufen.  
**Richard Göthling**  
Möbelwerkstatt mit elektrischem Betrieb,  
Faktorei, Sergeantenstr. 2362,  
Lübecker Str. 103, Fernruf 5235.  
Besuchen Sie meine Schaufenster  
mit den ausgezeichneten Preisen.  
Ludwigstraße Möbel unter Preis.

**Kauft nur**  
**Kremmlings Nairzwieback!**  
2991

**Reife junge Kanarien-  
bänne und -weibchen**  
sowie alte Hähne und  
Weibchen zu höchsten  
Preisen fortwährend  
**J. Tischler, Marktstr. 25.**  
**Weißzeuge**

**Rich. Kruse**  
M. Neustr. Lübeckerstr. 103

**Sächs. Maschinen-Industrie.**  
Vernicklung - Emailierung  
sicher - unverwundlich - billig!

**Hochmod. Anzüge**  
a Stück 12 Mk. 3. Aussehen  
verkauft 2559  
Max Götstein, Marktstr. 8.

**Richard Göthling**  
Möbelwerkstatt mit elektrischem Betrieb,  
Faktorei, Sergeantenstr. 2362,  
Lübecker Str. 103, Fernruf 5235.  
Besuchen Sie meine Schaufenster  
mit den ausgezeichneten Preisen.  
Ludwigstraße Möbel unter Preis.

**Kauft nur**  
**Kremmlings Nairzwieback!**  
2991

**Reife junge Kanarien-  
bänne und -weibchen**  
sowie alte Hähne und  
Weibchen zu höchsten  
Preisen fortwährend  
**J. Tischler, Marktstr. 25.**  
**Weißzeuge**

**Reife junge Kanarien-  
bänne und -weibchen**  
sowie alte Hähne und  
Weibchen zu höchsten  
Preisen fortwährend  
**J. Tischler, Marktstr. 25.**  
**Weißzeuge**

**Reife junge Kanarien-  
bänne und -weibchen**  
sowie alte Hähne und  
Weibchen zu höchsten  
Preisen fortwährend  
**J. Tischler, Marktstr. 25.**  
**Weißzeuge**

**Reife junge Kanarien-  
bänne und -weibchen**  
sowie alte Hähne und  
Weibchen zu höchsten  
Preisen fortwährend  
**J. Tischler, Marktstr. 25.**  
**Weißzeuge**

**A. Buchlow**  
Bringe meine Lokalitäten Luther-  
straße 24 sowie Garten u. Doppel-  
egelbahn in freundl. Erinnerung.

**Kino-Salon Aschersleben, Düstere Tor 6**  
Gente Mittwoch Programmwechsel. 2587

**Kino-Salon Quedlinburg.**  
Jeden Dienstag  
und Sonnabend  
Nur das Neueste!  
Programmwchsel!  
Grüßliche Darbietungen!

**Handtücher** auch an Wieder-  
verkaufer, nicht  
unter 1 Tugend, zu Engros-  
preisen Gr. Mühlstr. 9, 1.

**Küchensettel**  
der Magdeburger Volkstüche  
Große Marktstraße 12.  
Dienstag: Erbsen mit Schweine-  
fleisch.  
Mittwoch: Mohrrüben mit Rind-  
fleisch.  
Donnerstag: Bohnen mit Rind-  
fleisch.  
Freitag: Kartoffelbrei mit Schwein-  
nebraten.  
Frauen-Zweifelsaal parterre.

**Vorzugsbillett**  
Vorzeiger dieser Annonce  
zahlen im  
**Kaiser-  
Theater**

Montag  
Mittwoch  
Sonnabend  
Kinder  
5 Pfg.  
Erwachsene  
15 Pfg.  
exklusive Billettsteuer. 2553  
Programmwchsel  
Dienstag und Freitag.

**Stephanshallen**  
- Hr. Rich. Froherz. -  
Abends 8 Uhr 2560  
**Variete-Vorstellung.**  
Streng dezentem Programm  
für Familien-Publikum.  
Vorzeiger dieser  
Annonce hat an einem  
Wochentag freien Eintritt.

**Wilhelmstadt**  
- 6 Annastraße 6 -  
**Saxonia-  
Kinematograph**  
**Heißes Blut**  
auch heute und morgen.

**Viktoria-Theater**  
Dienstag den 13. Juni  
Einmaliges Gastspiel Hans  
Mühlhofer vom hiesigen  
Stadttheater.  
**Die goldene Eva.**  
Im 3. Akte: Einlage Alt-  
deutsches Liebeslied, zur Laute  
gesungen von Herrn Mühlhofer.  
Mittwoch und Donnerstag  
**Wma, wo wohnst du?**  
Freitag den 16. Juni  
Große Festvorstellung zugunsten  
des Kornblumentags.  
**Alt Heidelberg.**  
Sonnabend den 17. Juni  
**Meyers.**  
Sonntag, nachmittags  
**Ein Walzertraum.**  
Abends  
**Die Fledermaus.**  
**Eldorado**  
Große Junkerstraße 12  
Neues Programm!  
Neue Kabarett-Typen!

**ZENTRAL-  
THEATER.**

Der neuere Schläger  
**Paul  
Linckes**

**Grigri!**

erzielte bei der Premier-  
einen  
**beispiellosen  
Erfolg!**

Paul Lincke muß  
sich nach jedem Auftritte  
unabhängige Male dem be-  
geisterten Publikum zeigen

Der uns jetzt namhaft gem-  
junge Herr im grauen An-  
welscher mit seiner Mutter  
Sonntag abend im "Walt-  
Theater" (Partieresaal) war  
das Portemonnaie mit über 1  
dort unberechtigterweise an-  
genommen hat, wird eruch  
im Fundbüro abzugeben, n-  
genfalls Anzeige erstattet wi-

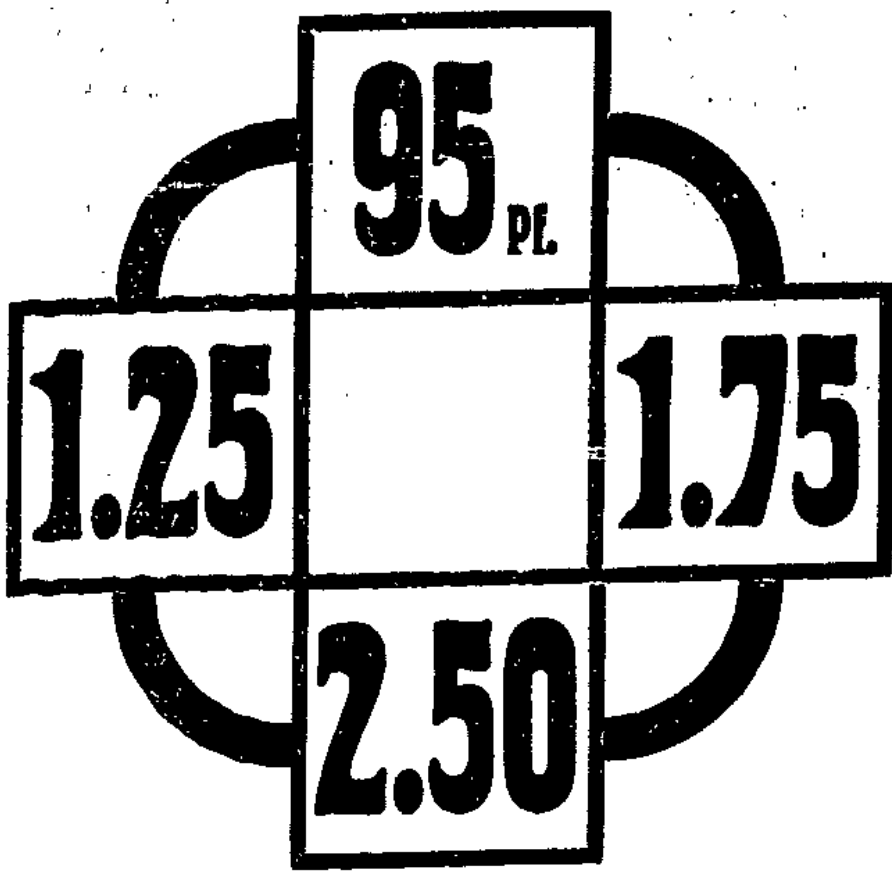
**Deutscher  
Metallarbeiter-Verb.**  
Verwaltungsstelle Schöneb.

**Todesanzeige.**  
Den Kollegen zur Nachri-  
cht unter Mitgliebt,  
Metallarbeiter

**Heinrich Berna**  
am 10. Juni nach schwer  
Leiden gestorben ist.  
Seine letzten Wünsche  
Die Beerdigung findet  
Dienstag den 13. Juni, na-  
mittags, statt.  
Die Ortsverwaltun







# Nur 4 Preise! Kleider-Stoffe

gelangen **Montag, Dienstag, Mittwoch**  
zu nachstehenden

## 4 extra billigen Einheitspreisen

zum Verkauf

### Restbestand I

Aparte Blusenstoffe in Popeline, Wollbatist und Flanell  
Gemusterte Kleiderstoffe doppeltbreit, speziell für Kinderkleider  
Hell gemusterte Kleider-Alpakas schöne Farben  
Reinwollene Chevrots und Krepps doppeltbreit, solide Qualität

Früherer Preis Meter bis **1.35**

**95**  
Meter

Extrapreis Meter

### Restbestand II

110 cm breite Kostümstoffe in englischer Art gemustert  
Neue Phantasie-Kleiderstoffe aparte Streifen und Karo-Muster  
110 cm breite reinwoll. Diagonals u. Chevrots schwarz und farbig  
Aparte reinwollene Blusenstoffe nur moderne Dessins

Früherer Preis Meter bis **2.00**

**1.25**  
Meter

Extrapreis Meter

### Restbestand III

Hochelegante Phantasie-Kleider u. Rockstoffe reinwollene Qualität, 110 cm breit  
Reinwollene einfarbige Kleiderstoffe moderne Webarten und Farben, ca. 110 cm breit  
Hochaparte Blusen-Neuheiten in neuen Mustern  
130 cm breite Kostümstoffe für Jacketts

Früherer Preis Meter bis **2.75**

**1.75**  
Meter

Extrapreis Meter

### Restbestand IV

Reinwollene Jackenkleiderstoffe 130 cm breit, vorherrschend grau gemusterte Dessins  
Hochelegante Neuheiten in Phantasiestoffen und Alpakas  
Neuheiten in Voiles, Etamines u. Grenadines schwarz und farbig  
Einzelne Reststücke einfarbiger Kleiderstoff-Neuheiten

Früherer Preis Meter bis **4.00**

**2.50**  
Meter

Extrapreis Meter

- Ein Posten schwarze reinwollene Batiste ca. 110 cm breit . . . . . Extrapreis Meter 1.50 **1.00**
- Ein Posten schwarze Grenadine und Etamine schöne aparte Muster . . . . . Extrapreis Meter 2.45 1.85 **1.45**
- Ein Posten schwarz/weiße Kleiderstoffe Biodfaros in verschiedenen Größen . . . . . Meter 1.20 **90 Pf.**
- Ein Posten halbwollene Blusenstoffe in Stanell-, Popeline- und Alpakageweben . . . . . Früherer Preis Meter bis 1.00 jetzt **70 Pf.**
- Ein Posten elfenbein Phantasiestoffe in gemustert, Diagonal- und Panamageweben . . . . . Extrapreis Meter 85 **70 Pf.**
- Ein Posten englische Waschkvolles glatt und gestreift, weiß und farbig, 70-110 cm breit . . . . . Extrapreis Meter 2.50 2.10 1.80 **1.10**

## Ein Posten halbfertiger Stickerei-Batist-Blusen

guter Stoff, reich bestickt . . . . . Extrapreis Stück **1.10**  
Regulärer Wert Stück 1.95

### Extra-Preise für

- Halbfertige Roben in Muss, Batist und Leinen, hochaparte moderne Nacharten . . . . . jetzt Stück 22.50 17.50 14.50 11.00 **7.50**
- Abgepaßte Stickerei-Roben für Kinder und Damen . . . . . jetzt Stück 21.00 14.50 12.00 7.75 **6.25**

Fortsetzung des ausserordentlich billigen

## Verkaufs für Waschkleider-Stoffe

Musseline, Imit. **20** Pf. | Musseline reine Wolle **55** Pf. | Seiden-Foulard u. Voile **50** Pf. | Zephir und Perkalstoffe **38** Pf.

# H. Lublin